



Das Kunststoff-Stangenextensometer GKTE 16 als kompaktes Messgerät ist eine modifizierte Weiterentwicklung des bekannten GLÖTZL-Standard-Glasfaser-Stangenextensometers, Typ GKSE 16. Speziell für den Tunnel- und Kavernenbau wurde dieses Extensometer für einen schnellen Einbau entwickelt. Je nach Einsatzgebiet stehen verschiedene Ausführungen zur Verfügung.

Das Extensometer wird zur Messung von Relativbewegungen zwischen Ankerpunkt und Messkopf eingesetzt. Es stehen Ausführungen mit Rohrdurchmesser von 70, 90 und 114 mm zur Verfügung. Die Messköpfe sind ausrüstbar von einem bis maximal 6 Messpunkte und mit Zementier- und Belüftungsleitungen je nach Einbauart.

Die Messung der Extensometer kann händisch mit einer Messuhr oder mit einem Digitalmessgerät durchgeführt werden. Eine Fernmessung ist mittels elektrischen Wegaufnehmern möglich. Er dient zur Messung von Setzungen, Verschiebungen und Deformation im Tunnelbau, Bergbau, Kavernenbau, Hangsicherung, Staudambau, Untergrundüberwachung und allgemeine Bauwerksüberwachung.

Technische Daten

Extensometergestänge Glasfaserseele mit Kunststoffumhüllung aus Polyamid:	Ø 11 mm
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	$6,7 \times 10^{-6} / K$
Hüllrohr aus PE:	Ø 16 x 2 mm
Messlängen:	0,5 bis 100 m
Messbereich:	$\pm 30 / \pm 50$ und ± 125 mm (bei mittiger Grundeinstellung)
Nachstellbereich Standard:	± 70 mm
Übertragungsgenauigkeit:	0,5 bis 20 m ca. 0,02 mm bis 50 m ca. 0,10 mm bis 100 m ca. 0,30 mm
Gewicht Gestänge mit Hüllrohr:	0,3 kg/ m
Lieferbare Messkopfdurchmesser:	Ø 70/ 90/ 114 mm

Vorteile

- Kompaktausführung mit verschiedenen Messköpfen
- Messgestänge aus Glasfaser mit PE-Hüllrohr
- Auslieferung in fertig montierter Ausführung
- Kurze Einbauzeit, dadurch geringe Baubehinderung
- Korrosionsbeständig mit hoher Messgenauigkeit
- Messkopf im Bohrloch versenkt und integrierte Wegaufnehmer
- Von der Handmessung bis zur Fernübertragung aus- und nachrüstbar
- Bewährtes und erfolgreich eingesetztes System